

Ortsbeirat Beetz

OT Beetz, 14.03.2018

Protokoll

Anwesend: Gronert, Hartmut, Winkler, Peter
Gäste: Frau Tamms, Herr Busse,
(Herr Grunewald, Herr Hagedorn (Dr. Szamatolski+Partner GbR)
Bürgerinnen und Bürger: 17
Ort: Mehrzweckhalle Beetz Versammlungsraum
Zeit: 19.00 – 21. 45 Uhr

Eröffnung:

Um 19.00 Uhr wurden die Sitzung durch Herrn Winkler eröffnet. Er begrüßte die Gäste, sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Einwohnerfragen:

1. Herr Leifert fragte, ob im Zuge des eventuell entstehenden Fahrradweges, auch der Zweckverband die Möglichkeit nutzt, Ludwigsau anzuschließen? (Herr Busse gab zu verstehen, es wäre sicherlich sinnvoll gleichzeitig eine Druckleitung zu verlegen, allerdings gibt es noch keine konkreten Projekte. Die grundsätzliche Voraussetzung für den Fahrradweg sei eine Förderung, jetzt ist erst die Planung in Auftrag gegeben.)
2. Herr Tomke fragte nach der Möglichkeit, auch am Ortsende (vor seinem Grundstück) Poller zu setzen, dem Schloss sich Frau Witkowski an und möchte dies in der Beetzer Dorfstraße , dort wo sie wohnt. (Herr Busse erklärte, dies bedürfe einer Entscheidung des Ortsbeirates. Er riet allerdings davon ab, es gäbe inzwischen Beispiele aus Ortsteilen ,wo sich das „generelle“ Stellen von Pollern negativ auswirkt)

Da eine Änderung zur Tagesordnung nicht gewünscht wurde, wurde Top 4 aufgerufen

Vorentwurf Flächennutzungsplan:

Herr Busse stellte die beiden Herren Hagedorn und Grunewald vor und gab eine kurze Einweisung zur derzeitigen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die gesamte Stadt Kremen. Beetz ist bereits der fünfte Ort in dem diese Beratung stattfindet. Frau Tamms ist, genau wie die beiden Herren vom Planungsbüro bereit, auf eventuelle Fragen zu antworten.

Somit wurde „das Wort“ an Herrn Grunewald übergeben und er begann seine Präsentation vorzustellen.

Es gab im Verlauf der Vorstellung der bestehenden Innenbereichssatzung mehrere Anmerkungen und Fragen. Es wurden auch Antworten erteilt und Hinweise gegeben.

Als Fazit, wurde uns als Ortsbeirat, eine Zeitspanne von ca fünf Wochen eingeräumt. In dieser Zeit sind wir angehalten, alle Bedenken und Änderungswünsche zu formulieren und dann an das Planungsbüro weiter zu reichen. (Es gab Vorstellungen den Innenbereich an einer Stelle zu erweitern, eventuell einen Standort für Gewerbe zu bestimmen, Außenbereichssatzungen für Charlottenhof oder den „Grünen Weg“ zu erstellen und andere Vorschläge):

Es wurde ein Termin für den 4. April festgelegt. An diesem Tag treffen sich alle Interessierten erneut und dann sollen alle Details zusammengefasst werden.

Herr Leifert erneuerte seinen Wunsch, in Ludwigsau mehrere Häuser zu bauen. Darauf antwortete Herr Busse, dass er darin einige Probleme sieht. Andere Anwesende schlossen sich dem an.

An dieser Stelle wurde den beiden Herren vom Planungsbüro gedankt und sie wurden verabschiedet, nicht ohne die Zusage, bei auftretenden Probleme stets ihre Hilfe anzubieten.

Sonstiges:

Herr Tomke wollte wissen, ob die Möglichkeit besteht, auf seinem Grundstück eine Halle zu errichten. Es sind im hinteren Teil noch alte Fundamente vorhanden, Beweis dafür, dass früher einmal etwas vorhanden war? Da diese Fläche im Außenbereich befindlich ist, wird es wohl nicht so einfach werden?

Auch der Bürgerhaushalt war noch einmal kurz zum Thema erhoben. Herr Busse erläuterte die Änderungen für die bestehende Satzung und gab gleichzeitig seine Zustimmung für die gewünschten Projekte der Beetzer für 2018.

Herr Busse gab kurz eine Information zum geplanten Kinderfest im Juni, dazu gab es eine Informationsveranstaltung in der Schule. Geplant ist die Veranstaltung durch Beetzer Eltern zusammen mit Schulkindern der Klassenstufen 5 und 6. Es wird diesbezüglich beim Ortsbeirat um eine finanzielle Unterstützung gebeten.

Diskutiert wurde wiederum um den „Fahrradweg“ und die Parksituation entlang der Dorfstraße. Hierzu soll zeitnah eine Entscheidung getroffen werden, genau wie für den Wunsch einiger Anwesenden, sich für eine Tempo 30 Zone im Ort einzuführen. Herr Busse teilte mit, darüber könne ein Beschluss der SVV ausreichend sein. Dazu wird in der kommenden OB-Sitzung ein Tagesordnungspunkt aufgerufen.

Herr Dr. Gansewig beklagt, dass täglich der Bus längere Zeit vor der Schule steht und somit die Verkehrsführung stark beeinträchtigt.

Herr Hoja bot seine Hilfe zur Beseitigung von Baumängeln im Schulhort an. (Wasserschäden im Turm). da er diese Hilfe bereits seit längerer Zeit anbot, wundert er sich über mangelndes Interesse?

Herr Cornelius äußerte den Wunsch, zusätzlich Straßenbeleuchtung am Stegenberg zu installieren, dort sind die Abstände sehr groß.

Herr Tomke wollte die Möglichkeit prüfen lassen, auf der „freien Fläche“ vor ihm, Spielgeräte zu errichten. Herr Winkler und Herr Busse erläuterten die Schwierigkeiten und rieten davon ab. Es hatten auch schon zuvor andere Leute beabsichtigt, Frau Tamms begründete warum auch ihnen eine Absage erteilt wurde.

Frau Tamms gab Auskunft über den Stand der Bearbeitung der Beschwerden über die freilaufenden Hunde der Familie Hartmann.

Herr Klinger möchte darum bitten, wenn abendliche Sportveranstaltungen in der Mehrzweckhalle stattfinden, nicht durch parkende Autos, sein Ausfahrt zu blockieren.

Herr Winkler bedankte sich bei den Gästen und den zahlreichen Beteiligten und verabschiedete sie mit den besten Wünschen und die Hoffnung auf ein erneutes Erscheinen bei zukünftigen Sitzungen.

Ende der Sitzung : 21.45

Peter Winkler